

# Inhalt

## **Einleitung — 1**

- 1      Das Mysterium der Modalität — 1
- 2      Systematischer Hintergrund: Drei Strategien im Umgang mit Modalität — 5
- 3      Frühneuzeitlicher Hintergrund und Leibniz' philosophische Grundannahmen — 10
- 4      Fragestellung und Aufbau der Untersuchung — 17
- 5      Methodische Vorbemerkungen — 20

## **1 Spinozas Argument für den Nezessitarismus — 27**

- 1.1    Einleitung: Die spinozistische Herausforderung — 27
- 1.2    Spinozas Nezessitarismus — 29
- 1.3    Nezessitarismus und Substanzmonismus — 38
- 1.4    Spinozas Argument für den Nezessitarismus in *E1p29d* und *E1p33d* — 45
- 1.5    Attribute bei Spinoza — 53
- 1.6    Spinozas Beweis für *E1p5*, Leibniz' Einwand und die nicht-kombinatorische Konzeption von Attributen — 57
- 1.7    Spinozas Argument für den Nezessitarismus – zum Zweiten — 63
- 1.8    Fazit — 68

## **2 Göttliche Ideen – Leibniz' Weg zu den Möglichkeiten — 71**

- 2.1    Einleitung: Ein Platz für *possibilia?* — 71
- 2.2    Descartes' modaler Voluntarismus und Leibniz' Kritik — 75
- 2.3    Leibniz' Fundierung von Modalität in den Ideen Gottes — 79
- 2.4    Leibniz' Attributskonzeption – ein kombinatorisches Modell — 89
- 2.5    Attribute, die *notiones primitiae* in Leibniz' Kombinatorik und unsere Unkenntnis der Attribute — 94
- 2.6    Attribute als einfache Formen Gottes und Gottes kombinatorische Aktivität — 98
- 2.7    Gottes Essenz als der Grund aller möglichen Dinge — 102
- 2.8    Die Einfachheit Gottes und Leibniz'sche Attribute — 108
- 2.9    Spinozas Nezessitarismus und Leibniz'sche Möglichkeiten — 114
- 2.10   Fazit — 118

<b>3 Göttliche Psychologie: Mögliche Individuen und mögliche Welten — 120</b>
3.1 Einleitung: Die Struktur von Essenzen — 120
3.2 Zwei Auffassungen möglicher Welten – eine Spannung in Leibniz’ Texten — 122
3.3 Die humeanische Interpretation — 126
3.4 Die holistische Interpretation — 133
3.5 Begriffe unvollständiger Proto-Individuen — 136
3.6 Vollständige Begriffe — 143
3.7 Vollständige Begriffe und mögliche Welten — 152
3.8 Eine Ambiguität in Leibniz’ Weltbegriff — 154
3.9 Relationale Prädikate — 156
3.10 Fazit — 160
<b>4 Leibniz’ Theorie der Kompossibilität — 162</b>
4.1 Einleitung: Die Rückkehr der spinozistischen Bedrohung? — 162
4.2 Das Problem der (In)Kompossibilität — 164
4.3 Kompossibilität als logische Konsistenz — 170
4.4 Kompossibilität als Übereinstimmung mit Gesetzen — 174
4.5 Göttliche Optimierungsstrategien — 178
4.6 Unabhängig und weltgebunden? — 182
4.7 Kompossibilität und mögliche Welten — 190
4.8 Leibniz und die Mögliche-Welten-Semantik — 195
4.9 Die Maximierung von was? — 198
4.10 Fazit — 207
<b>5 Leibniz und das Problem des Nezessitarismus — 209</b>
5.1 Einleitung: Rationalistischer Theismus und Nezessitarismus — 209
5.2 Hintergrund I: Leibniz’ früher Nezessitarismus — 211
5.3 Hintergrund II: Drei Strategien Kontingenz zu bewahren — 215
5.4 Leibniz’ Prinzip des zureichenden Grundes (PZG) — 229
5.5 Ist das PZG ein notwendiges oder ein kontingentes Prinzip? — 232
5.6 Das PZG, Gottes Entscheidungen und Existenzfakten — 242
5.7 Mögliche Welten und andere Möglichkeiten („Schmelten“) — 250
5.8 Probleme mit Gott – Rationalismus vs. Theismus — 253
5.9 Fazit — 255
<b>Schlussbemerkungen — 257</b>

**Literaturverzeichnis — 265**

- 1 Leibniz' Werke — 265
- 2 Andere Literatur vor 1800 — 266
- 3 Literatur nach 1800 — 266

**Namensregister — 273**

**Sachregister — 275**